

KAPITALMARKTPPOSITION

MARKTUPDATE

- Infolge des anhaltenden Nahost-Konfliktes und der Schließung der Straße von Hormus erreichte der Ölpreis Brent im Hoch 120 USD je Barrel.
- Die Verbraucherpreise in Deutschland kletterten im April um 2,9% zum Vorjahr vor allem wegen höherer Energiepreise. Im März lagen diese noch bei 2,7%.
- Das Bruttoinlandsprodukt ist in Deutschland im 1. Quartal 2026 um 0,3% gegenüber dem Vorquartal gestiegen.
- Die US-Verbraucherpreise sind im April auf 3,8% (März: 3,3%) gestiegen. Auch die Kernrate stieg mit 2,8% stärker als prognostiziert.
- Die US-Notenbank (Fed) hat den Leitzins wiederholt unverändert in der Zinsspanne von 3,5%–3,75% belassen. Für Jerome Powell, der die Fed seit 2018 führt, war es die letzte Zinssitzung als Fed-Chef. Seine Amtszeit endet am 15. Mai 2026.
- Das BIP der USA erhöhte sich gegenüber dem Vorquartal, auf das Jahr hochgerechnet, um 2,0%. Volkswirte hatten mit einem Anstieg von 2,2% gerechnet. Im 4. Quartal 2025 war das US-BIP bestätigten Angaben zufolge um 0,5% gewachsen.
- Der US-Arbeitsmarkt bleibt in starker Verfassung. Im April wurden außerhalb der Landwirtschaft mehr neue Stellen geschaffen als erwartet. Die Arbeitslosenquote bleibt konstant bei 4,3%.
- China lässt seine Leitzinsen unverändert. Der einjährige Zins bleibt bei 3,0%, der fünfjährige bei 3,5%. Hintergrund ist ein stärkeres Wachstum der Wirtschaft im ersten Quartal 2026 von 5% nach zuvor 4,5% im letzten Quartal 2025.

SPRUCH DES MONATS

„Wissen Sie, was das einzige ist, das mir Freude bereitet? Zu sehen, wie meine Dividenden hereinkommen.“

John D. Rockefeller
(Erster Milliardär der Weltgeschichte)

MARKTPPOSITIONIERUNG - BV PREMIUM VERMÖGENSVERWALTUNG PER 01.05.2026

| ANLAGEKLASSE | POSITIONIERUNG | KOMMENTAR |
|----------------------|------------------------|---|
| AKTIEN | Neutral | Marktbreite zeigt Divergenzen. Anteil der steigenden zu fallenden Aktien nicht verbessert, während zyklische Bereiche neue Hochs ausbilden. |
| | | Laut technischen Indikatoren gehen wir oberhalb von 6.900 Punkten im US-Aktienindex (S&P 500) von weiterem Kurspotential aus. |
| | | Die Berichtssaison (Veröffentlichung der Quartalsergebnisse) der börsennotierten Unternehmen verläuft sehr positiv. |
| | | US-Konsumentenstimmung hat einen historischen Tiefpunkt erreicht. |
| ANLEIHEN | Moderat Untergewichten | Die langen Laufzeiten in Deutschland sind unverändert im Aufwärtstrend. 10-jährige Bundesanleihen rentieren oberhalb der 3%-Marke. |
| | | Die 10-jährigen US-Staatsanleihen bewegen sich in der Bandbreite von 4,2% -4,5%. Die Gefahr eines Durchbruchs nach oben nimmt zu. |
| | | Generell verflachen in den USA und in Europa die Zinsstrukturkurven (Zusammenhang zwischen der Rendite und der Restlaufzeit). |
| | | Der „Markt“ erwartet aktuell zwei Zinserhöhungen (Juni und September) für 2026 seitens der EZB. |
| EDELMETALLE/ GOLD | Untergewichten | Gold befindet sich unverändert in einem übergelagerten Bullenmarkt, mit Korrekturpotenzial. |
| | | Mögliche Kursziele nach unten verlaufen bei 4.400, 4.100 und 3.500 USD die Unze. Die Gefahr nach unten ist größer als die Chance nach oben. |
| WÄHRUNG/ USD | Neutral | Die Hürde 1,20 EUR/USD konnte wiederholt nicht überwunden werden. |
| | | Die Bandbreite von 1,15 bis 1,19 EUR/USD bleibt maßgebend. |

KAPITALMARKTPPOSITION

WISSENSWERT: Dividendensaison in vollem Gange



Quelle: Commerzbank

Für viele Aktionäre ist das Frühjahr die schönste Zeit des Jahres. In der Dividendensaison, die klassisch von März bis Mai dauert, profitieren die Aktionäre besonders häufig von Ausschüttungen börsennotierter Unternehmen.

Die Entscheidung über die Dividendenzahlungen wird in der Jahreshauptversammlung verabschiedet. An einem der darauffolgenden Tage erfolgt die Dividendenausschüttung – dem sogenannten Ex-Dividenden-Tag. In Folge kommt es zum Dividendenabschlag, d.h. einer Senkung des Aktienkurses in Höhe der ausbezahlten Dividende.

Analysten sind zu Jahresbeginn noch davon ausgegangen, dass die Dividendensumme aller gehandelten 40 DAX-Unternehmen zum Vorjahr um 1,7% von 52,6 Mrd. Euro auf 51,7 Mrd. Euro sinkt. Nach aktuellen Prognosen liegen die Dividendenausschüttungen der DAX-Konzerne auf einem Rekordniveau von 54,9 Mrd. Euro, ein Plus von 4,2% gegenüber dem Vorjahr. Bemerkenswert, ein trotz konjunktureller Unsicherheit neuer Höchstwert.

29 der 40 DAX-Konzerne heben Ihre Dividenden in diesem Jahr an, lediglich 4 wollen sie senken. Während Versicherungen und Banken ihre Ausschüttungen deutlich steigern, sind die Dividenden vor allem im Automobilsektor rückläufig.

RECHTLICHE HINWEISE & DISCLAIMER

Die Marktpositionierung – BV Premium Vermögensverwaltung – stellt die Positionierung in den indikatorenbasierten Anlagestrategien der BV Bayerische Vermögen GmbH dar. Bei individuellen Vermögensverwaltungsmandaten kann es dabei zu deutlichen Abweichungen von dieser zentralen Marktpositionierung kommen.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen und zum Ausdruck gebrachten Meinungen geben die Einschätzungen der **BV Bayerische Vermögen GmbH** zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich jederzeit ändern. Angaben zu in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Zukunftserwartung der **BV Bayerische Vermögen GmbH** wider. Diese können jedoch erheblich von den tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnissen abweichen. **Eine Gewähr für die Richtigkeit und inhaltliche Vollständigkeit der Angaben kann jedoch nicht übernommen werden.**

Diese Informationen werden Ihnen von der **BV Bayerische Vermögen GmbH** zur Verfügung gestellt und **dienen ausschließlich Informations- und Werbezwecken**; sie stellen **keine Beratung oder sonstige Empfehlung** durch die **BV Bayerische Vermögen GmbH** dar und dürfen nicht als eine solche Beratung oder Empfehlung, insbesondere nicht als individuelle Anlageempfehlung von Finanzinstrumenten und/oder Empfehlung einer bestimmten Finanzdienstleistung verstanden werden. Die Inhalte stellen kein Angebot dar, das ohne weiteres Zutun angenommen werden kann. Der Interessent sollte sich nicht ausschließlich auf die in diesem Dokument zugänglich gemachten Informationen verlassen. Dieses Dokument umfasst auch nicht notwendigerweise alle Kriterien und Informationen, die für die Zwecke des Interessenten entscheidend sind. Es werden im Rahmen des Angebots auch keine Angebote zum Kauf und/oder Verkauf von Finanzinstrumenten abgegeben. Vor einer etwaigen Anlageentscheidung sollten Interessenten eingehend prüfen, ob die Anlage bzw. die Dienstleistung für ihre/ seine individuelle Situation und persönlichen Ziele geeignet ist und sich hierzu von einem Steuer- Rechts-, Finanz-, Anlage- oder sonstigen Berater beraten lassen.

Die Kapitalanlage ist mit Risiken verbunden. Der Wert einer Kapitalanlage kann fallen oder steigen. Anlagen mit hoher Volatilität können hohen Kursschwankungen ausgesetzt sein. Anlagen in Fremdwährungen unterliegen zusätzlich Währungsschwankungen. Ein Anleger muss damit rechnen, den eingesetzten Betrag nicht oder zumindest nicht vollständig zurückzuerhalten. Etwaige in diesem Dokument dargestellte frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung, diese ist nicht prognostizierbar. Ein Vermögensverwaltungsmandat ist mit einer Reihe von Risiken für die persönliche Vermögenssituation verbunden. Der Vermögensverwalter kann keine Garantie für den Erfolg oder für die Vermeidung von Verlusten abgeben.